

# PRESSEINFORMATION SARGFABRIK

Download von Fotos unter <https://sargfabrik.at/presse>

## April 2024

### klangwelten:konzerte:

BABA YAGA (A, MNE, ISR).....	3
SABA (A) .....	5
THREE FOR SILVER (USA) .....	6
SARAHBERNHARDT (A) .....	6
FULL CRIMP (A) .....	8
LE CRI DU CAIRE (FRA) .....	8
LAS MIGAS (ESP) .....	10
CHANDA RULE & MICKYLEE (USA, SRB).....	10
JANUS ENSEMBLE (A).....	12

03.04.2024, 09:00+10:45, Kulturhaus

# TURBO THILDA - HELDIN IM SCHLUMMERLAND

ESTHER PLANTON & DUO MINERVA

**Inszeniertes Konzert für Familien & Kinder ab 3 Jahren**

Mathilda ist ein ganz gewöhnliches Mädchen. In ihren Träumen erwacht sie im phantastischen Schlummerland zur Turbo-Thilda und trifft dabei auf zwei »echte« Superheld:innen. Der schlaue Besserwisser-Boy mit seinem Akkordeon ist klüger als die Polizei erlaubt und das flinke Sausewind-Girl mit ihrer Klarinette ist so schnell wie das Licht.

So beginnt ein heldenhaftes Abenteuer mit kniffligen Superhelden Aufgaben, in dem die beiden musikalischen Alleskönner so richtig aufspielen und ihre Superkräfte unter Beweis stellen. Und genau das möchte Turbo-Thilda auch, so sein wie diese Superheld:innen, doch ob das der richtige Weg für Mathilda ist?

Die schwungvolle Inszenierung von Susanne Preissl erzählt davon die eigene Superkraft in sich selbst zu finden, auf diesem Weg auch zu scheitern, aber nicht aufzugeben und weiter an sich zu glauben. Alle Talente stecken bereits in dir, du musst sie nur finden.

Mit viel Wortwitz und einer großen Auswahl bekannter Musikstücke (Kinderlieder, Moderne, Klassik, Volksmusik), Auftragskompositionen von Matthias Werner und Eigenkompositionen begleiten wir Turbo Thilda auf ihrer Heldinnen-Reise und wie sie ihre Superkraft mit Hilfe der Musik entdeckt. Kleine und große Pyjama-Held:innen werden dabei zum Mitmachen eingeladen.

Bist du nun bereit deine Superkräfte und Talente zu entdecken? Dann ab mit dir ins Schlummerland, Turbo Thilda wartet schon auf dich.

**Esther Planton: Turbo-Thilda** - Konzeption und Text, Schauspiel, Gesang, Tanz,  
**Johanna Gossner: Superheldin Sausewind-Girl** - Klarinette, Schauspiel,  
Komposition, **Damian Keller: Superheld Besserwisser-Boy** - Akkordeon, Schauspiel,  
Komposition

---

**04.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

## **BABA YAGA (A, MNE, ISR)**

Baba Yaga ist wild, unberechenbar und manchmal sogar gefährlich. Die aus der slawischen Mythologie stammende Baba Yaga und Namensgeberin der Band diente seit jeher als Muse künstlerischer sowie musikalischer Inspiration. Ganz in ihrem Geiste greifen die Musiker:innen osteuropäische Sounds auf, überschreiten bewusst und kombinieren geschickt musikalische Grenzen.

Baba Yaga klingt virtuos, feurig und verführt zum ekstatischen Tanz. Der Klang bleibt pur und authentisch: Violine, Kontrabass, Gitarre, Gesang, Akkordeon und Perkussion, denn was braucht es mehr? Die aus Österreich, Montenegro und Israel stammenden fünf jungen Künstler:innen konnten unter anderem beim Vienna KlezMore Festival, Sofar Sounds, beim Kultursommer Wien und den Europäischen Literaturtagen in Krems überzeugen.

2023 wurden die ersten Studioaufnahmen veröffentlicht und mithilfe des österreichischen Musikfonds wird im Juni 2024 das erste Album erscheinen. Das Repertoire reicht von wilden Balkan-Stücken, Klezmertunes, flottem Swing, Gypsy Jazz und orientalischen Tänzen bis hin zu kontemporären Eigenkompositionen, wobei genug Platz zur freien Improvisation bleibt. Denn Baba Yaga liebt grenzenlose Freiheit.

**Raffaella della Gemma** - Violine, Stimme, **Jasmin Meiri** - Perkussion, Stimme, **Anela Ćindrak** - Akkorden, **Florian Gunacker** - Kontrabass, **David Mandlbürger** - Gitarre  
Baba Yaga | Musik ([baba-yaga.at](http://baba-yaga.at))

---

**07.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

## **ALI DOĞAN GÖNÜLTAŞ (TUR)**

Ali Doğan Gönültaş singt und spielt Tembur und akustische Gitarre. Er ist auch ein äußerst talentierter Arrangeur, künstlerischer Produzent und Komponist. Geboren wurde er in Kiğı, Ostanatolien, in einer Familie, für die, wie für die meisten Aleviten, Musik ein wesentlicher Weg ist, die Geschichte seines Volkes zu übermitteln.

Die Emotion in seiner ausdrucksstarken Stimme, die träumerischen Melodien seiner Kompositionen und sein tiefes Hintergrundwissen strahlen in all ihrer Pracht in seinem großartigen Debütalbum "Kiğı" aus, für das der Künstler über zehn Jahre Feldforschung betrieben hat. Dieses Album hat ihm den Zugang zu großen Bühnen

quer durch Europa eröffnet.

Im Juni 2023 wurde das Album mit einem erweiterten Booklet und als physische CD von Mapamundi Música erneut herausgebracht. Im November 2023 wurde die Produktion von den Juroren des Deutschen Schallplattenkritik-Preises als Quartalsfavorit in der Kategorie Traditionelle Ethnische Musik ausgezeichnet. Vor dieser mutigen Arbeit, "Kiği", in der er sich für die Sprachen und Kultur der in der Türkei zum Schweigen gebrachten Minderheiten wie den Kurden und Armeniern einsetzt, hat Ali Doğan zehn Jahre lang mit der faszinierenden Band Ze Tije zusammengearbeitet, in der Archäologie in Anatolien gearbeitet, Musik für Filme komponiert und arbeitet bis heute im Fernsehen mit musikalischem Schwerpunkt. Im Frühling 2024 steht die Produktion des 2. Solo-Albums an.

**Ali Doğan Gönültaş** - Stimme, Tembur, **Ali Kutlutürk** - Perkussion, **Firat Çakılcı** - Klarinette

<https://www.alidogangonultas.com/>

---

**08.04.2024, 19:00, Kantine 14**

# **DIE KANT\_INE DENKT NACH: DAS PHILOSOPHISCHE CAFÉ**

Kant\_ine denkt nach:

## **Mit Cornelia Mooslechner-Brüll**

Unsere Gastgeberin Dr. Cornelia Mooslechner-Brüll ist akademisch-philosophische Praktikerin mit eigener Praxis PHILOSKOP, Lehrende an der Universität Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Donau Universität Krems.  
[www.philoskop.org](http://www.philoskop.org)

Weitere Infos auf Facebook unter [kantinedenktnach](#)

**EINTRITT FREI!**

Wir bitten um Anmeldung: [philo-cafe@jobtransfair.at](mailto:philo-cafe@jobtransfair.at)

**Eine Veranstaltung der KANT\_INE 14 in der Sargfabrik**

---

**10.04.2024, 09:00+10:45, Kulturhaus**

# KONSTRUKTIER

## DIE KURBEL - FIGURENTHEATER

**Ein Figurentheaterstück mit humorvollem Spiel. Ab 4 Jahren.**

Die Schlangen laden zum Ball am Flussufer ein, und die Tiere des Urwalds kommen in ihren schönsten Kostümen. Einzig die hochnäsigen Flamingos mit den weißen Beinen sind noch auf der Suche nach besonders schönen und auffälligen Strümpfen...

Das Figurentheaterstück ist eine humorvolle Interpretation der wundersamen südamerikanischen Fabel "Die Strümpfe der Flamingos". Bunte Objekte, tierisch humorvolle Verwandlungen und die Livemusik der klassischen Gitarre nehmen die Phantasie der Zuschauer:innen mit in eine Welt, in der die "Verwandtschaft der Arten" vielleicht mehr ist als ein zukünftiges Versprechen.

**Fabricio Ferrari** - Dramaturgie, Figurenspiel & Schauspiel, **Ignacio Giovanetti** - Gitarre & Schauspiel

---

**11.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

# SABA (A)

Die beiden Multiperkussionist:innen Ingrid Oberkanins und Peter Rosmanith bilden zusammen mit Georg Graf, der eine Vielzahl von Saxofonen, Klarinetten und Flöten bedient, ein neues spannendes Trio. Die Musiker:innen bündeln ihre kreative Energie und treten mit ihrem klangfarben- und formenreichen Instrumentarium zu einem Konzerterlebnis der besonderen Art an. Energetische Rhythmen und zarte Melodien, exotische Klänge und verschlungene Timelines, das Spektrum ihrer Musik ist so vielfältig wie ihr Instrumentarium.

**Georg Graf** - Blasinstrumente, **Ingrid Oberkanins** - Perkussion, **Peter Rosmanith** - Perkussion

<https://www.peter-rosmanith.at/projekt.php?id=123>

---

**12.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

## **THREE FOR SILVER (USA)**

### **MODERN MAN / ALBUM RELEASE**

Three For Silver, das sich ständig verändernde Projekt des Virtuosen Lucas Warford, ist mit neuem Sound und neuem Line-Up wieder da!

Im Frühjahr 2024 touren sie mit ihrem neuen Album „Modern Man“ durch Europa, ein Programm, in dem die Band ihre Vielseitigkeit voll ausleben kann: von Seemannsliedern über Americana bis hin zu Folk-Metal-Balladen mit einigen schrägen Zwischenstopps. Ihre virtuose Musikalität und düster-schönes Songwriting erinnern an Tom Waits, Primus und Nick Cave - Three For Silver verkörpern die neue Generation dieses Sounds.

In Portland, Oregon, gegründet, hat die Band bereits fünf Alben veröffentlicht, ist durch die ganze Welt getourt und hat nie aufgehört, sich weiterzuentwickeln.

**Lucas Warford** - Bass, Mandoline, **Bex Beloved** - Violine, Stimme, **Mark Powers** - Schlagzeug  
HOME | Threeforsilver

---

**16.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

## **SARAHBERNHARDT (A)**

Mit Harfe, Ukulele und drei Stimmen vertonen Bernhard Scheiblauer, Sarah Metzler und Sigrid Horn das Erbe der Mostviertler Kindheit. Sie zelebrieren feinsinnig und unprätentiös mehrstimmige Dialekt-Chansons, voller Leichtigkeit und Sehnsucht. „Dicht verwoben die vielen gezupften Saiten, die sorgfältig gesetzten Stimmen und wie eins das andere braucht, geht ja gar nicht anders“ schreibt Klemens Lendl (Die Strottern). „Poetisch zeichnet jedes Lied für sich ein kleines Universum“ meint der bockkeller.

Das Trio veröffentlichte 2020 ihr Debutalbum „langsam wiads wos“. 2023 erschien ihr

zweites Album „Urlaub in Sepia“ – lyrische Klangmalerei aus verschiedensten Geschichten, eingetaucht in Sepia, die Schmuckfarbe der Erinnerung.

**Sarah Metzler** - Harfe, Stimme, **Bernhard Scheiblauer** - Ukulele/Gitarre, Stimme, **Sigrid Horn** - Stimme

<http://www.sarahbernhardt.at/musik/>

---

**17.04.2024, 09:00+10:45, Kulturhaus**

# DER KLEINE BÄR UND DAS ZIRKUSFEST

MARKO & SEBASTIAN SIMSA

**Ein Theaterstück mit viel Musik mit Marko und Sebastian Simsa. Ab 3 Jahren. Nach dem gleichnamigen, im Annette Betz-Verlag erschienenen Bilderbuch**

Eines Morgens wacht der kleine Bär auf, zupft den großen Bär an seinem Bärenfell und sagt: „Heute mach ich ein Zirkusfest!“ Der große Bär findet das wirklich nicht gut. Denn was man dafür alles braucht! Das schaffen sie ja nie! Da bräuchten sie ja ein Zirkusorchester und Akrobaten und Clowns und Jongleure! Und natürlich auch das Publikum. Wie soll denn das nur funktionieren!?

Doch der kleine Bär lässt nicht locker. Er will es zumindest versuchen! Und eines vorweg: Er wird es schaffen! Am Schluss hilft sogar der große Bär ein bisschen mit. Und so gibt es ein Zirkusfest, wie es die Tiere des Waldes noch nie zuvor erlebt haben.

Viele Trommeln und andere Perkussionsinstrumente begleiten unsere zwei Bären durch die Geschichte. Und natürlich auch ihr junges Publikum. Denn sie brauchen nicht nur viele Sängerinnen und Sänger für ihr „Bärenlied“, sondern auch Akrobaten und Musiker und Jongleure. Kurz gesagt, sie brauchen die vielen Freunde des kleinen Bären, ohne deren Hilfe das Zirkusfest wirklich nicht gut gelingen könnte!

**Sebastian „kleiner Bär“ Simsa** – Perkussion & Schauspiel, **Marko „großer Bär“ Simsa** - Schauspiel

<https://markosimsa.at/>

---

**18.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

## **FULL CRIMP (A)**

### **CHROMA / VINYL RELEASE**

"Ein Sound des Jazz, der sich mit viel Elan stilistisch vielfältig, melodiereich und mit eigenständiger Note präsentiert." (Michael Ternai, mica)

Chroma nennt sich das neue Album des jungen, österreichischen Jazz Trios Full Crimp, für das sich das Trio um neun zusätzliche Musiker:innen zu einem Art Jazz Kammermusikensemble erweitert hat. Die Mission des Ensembles, das Künstler:innen aus Klassik und Jazz vereint, ist die Neuentdeckung der eigenen Authentizität: Jazzvielfalt mit Aspekten aus Klassik und Tiroler Folklore bis hin zu zeitgenössischer freitonaler Musik und freier Improvisation. Der Funke, der dieses Unterfangen entzündete, war die kompositorische Experimentierfreude und das Verlangen nach erweiterten klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten.

Mit Chroma knüpft das Trio an sein im Februar 2023 veröffentlichtes Debütalbum Crux an. Das Konzept des Albums wurde 2022 mit dem Joe Zawinul Preis ausgezeichnet.

Im Zuge der Frühjahrstournee 2024 in voller Besetzung, präsentiert Full Crimp die dann folgende Schallplatte in der Sargfabrik.

**Diego Asensio** – Saxofone, **Marlene Penninger, Theresa Singer** – Violinen, **Maike Clemens** – Cello, **Viola Stocker** – Querflöte, **Samuel Eder** – Klarinette, Bassklarinette, **Titus Merl** – Horn, **Daniele Giaramita** – Posaune, **Jonas Friesel** – Trompete, Flügelhorn, **Florian Reider** – Klavier, **Silas Isenmann** – Schlagzeug, **Lukas Florian** – Kontrabass

<https://www.fullcrimpmusic.com/>

---

**20.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

## **LE CRI DU CAIRE (FRA)**

Peter Corsers mit Zirkularatmung bespieltes Saxophon und die „barocken“ Saiten von Karsten Hochapfels Cello finden ihre Antwort in der ergreifenden Stimme von Abdullah Miniawy, einem jungen ägyptischen Dichter und Sänger, der nach Freiheit und Gerechtigkeit strebt. Sein hypnotischer Sufi-Gesang, zwischen eindringlich sanftem Flüstern und leidenschaftlich geschriener Poesie, führt das Publikum in eine



intensive Trance. Spiritualität und Freiheit strahlen durch seine Musik, die die Hoffnungen der Unterdrückten gegen politische, soziale und religiöse Unterdrückung trägt.

Auf halbem Weg zwischen Sufi-Poesie, Jazz und Spoken-Word erschafft Le Cri du Caire ein metaphorisches Universum, das Identitäten und Grenzen überwindet. Ein starkes, berührendes Musikerlebnis!

**Abdullah Miniawy** - Stimme, Text, Komposition, **Peter Corser** - Saxophone, Klarinette, Komposition, **Karsten Hochapfel** - Cello

<https://lecriducaire.bandcamp.com/album/le-cri-du-caire-2>

Im Koproduktion mit: Salam Music

---

**24.04.2024, 09:00, Kulturhaus**

# MUTHASE

## THEATER BREDOUILLE

**Ein clowneskes Theaterstück mit Schattenfiguren. Ab 4 Jahren.**

Leicht ist es zu sagen: „Du Angsthase!“ Aber was ist, wenn man selbst weiche Knie bekommt?

Lilo und Ru fürchten sich. Vor dem Einschlafen zum Beispiel. Vorm Lichtausschalten. Und hat sich dort hinten nicht etwas bewegt? Sie necken und erschrecken sich, und müssen sich schließlich ihre Angst eingestehen. Zwischen Traum und Wirklichkeit treffen sie den Muthasen. Er hilft ihnen, es mit ihren Ängsten aufzunehmen. Und die beiden fragen sich: Was ist überhaupt Mut? Muss man vielleicht sogar Angst haben, um mutig sein zu können?

Ein clowneskes Theaterstück mit Schattenfiguren über die Angst vor dem Unbekannten.

**Barbara Wackerle** und **Eva Palvölgyi** - Stückentwicklung, Musik, Schau- und Figurenspiel, Bühnenbild, **Elfriede Scharf** - Mentoring Figurenspiel, **Alice Mortsch** - Regie

---

**24.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

# **LAS MIGAS (ESP)**

Ihre Kombination aus Flamenco mit lateinamerikanischen Elementen, Pop- und Folk-Klängen begeistert!

Das einzigartige Flamenco-Quartett aus Barcelona gewinnt 2022 den Latin Grammy für „bestes Flamenco Album“ und ist somit der offizielle Beweis, dass beim Flamenco nicht nur der Tanz, sondern auch die Musik weiblich sein kann. Anders als bisher - den Frauen war meist die Rolle der Tänzerin vorbehalten - setzt sich das Quartett aus vier hervorragenden Instrumentalistinnen und Sängerinnen zusammen. Das allein ist es aber nicht, was ihren Flamenco so frisch und avant-garde klingen lässt.

Las Migas lassen sich vom traditionellen Flamenco inspirieren, gehen aber über dessen Traditionen hinaus. Die in Barcelona lebenden Musikerinnen aus Andalusien und Katalonien bringen zwei Gitarren, eine Geige, eine Cajón, außergewöhnliche Stimmen und ihre gesammelten Erfahrungen in die Musik ein. Marta, Laura und Alicia kommen vom Flamenco und der klassischen Gitarre, Carolina von Fado, Jazz und Habaneras. Diese unterschiedliche Herkunft, die sie auf unterschwellige Weise durchschimmern lassen, macht Las Migas so faszinierend und zu einem gern gesehenen Gast auf den renommiertesten Bühnen Spaniens sowie auf Festivals auf der ganzen Welt.

**Carolina Fernández** - Stimme, **Marta Robles** - Gitarre, Stimme, **Alicia Grillo** - Gitarre, Stimme, **Laura Pacios** - Violine, Stimme  
<https://lasmigas.com/>

---

**25.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

# **CHANDA RULE & MICKYLEE (USA, SRB)**

## **REVIVAL**

Mit Wurzeln im Gospel, Soul im Herzen und einem Touch Jazz in der Stimme, singt die aus Chicago stammende Vokalistin Chanda Rule ausdrucksstark, bewegend und einnehmend. Ihr Sound und ihre Geschichte sind tief mit den Geschichten ihrer

Vorfahren verflochten: Geschichten der Gefangenschaft und der Befreiung, Blues und Gospel, Soul und Jazz. Das ist die Kraft, die ihre Lieder durchdringt.

Revival, das Duo-Programm mit dem Jazz/Fusion-Gitarristen Mickylee, verspricht Musik, die nicht nur groovt, sondern auch bewegt und inspiriert.

*„Her powerful voice is characterized by superb diction...heartfelt intonation...and often aching beauty.“ (All About Jazz)*

Aufgewachsen in der Gospelszene im Süden Chicagos, lebt Chanda Rule seit einige Jahren in Wien und ist längst keine Unbekannte mehr in der heimischen Jazzszene. Sie reiste als Musicalsängerin durch Europa, bevor der Sprung als Solistin auf große Konzertbühnen erfolgte, und ging mit den Harlem Gospel Singers auf Tour. Tief im Gospel verwurzelt, wird die Vokalistin mit der außergewöhnlichen Stimme auch „Queen des Contemporary Gospel“ genannt.

**Chanda Rule** - Stimme, **Mickylee** - Gitarre

<https://www.chandarule.com/>

<https://mickylee.net/>

---

**27.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

## **CONUNDRUM (A)**

Conundrum steht für rhythmische Vielfalt und musikalische Abwechslung. Von Alt- und Neubekanntem zu hierzulande Unbekanntem zu Eigenkompositionen und durch die verschiedensten Genres – für jeden Geschmack ist etwas dabei! Warum so ein großes Ensemble? Statt einem Drumset wird jedes Instrument einzeln besetzt - und dann noch ein paar dazu! Die Gruppe bedankt sich für die musikalische Inspiration aus aller Welt und lädt ein gemeinsam daran teilzuhaben!

**Alix Kaindl Ortiz** - Perkussion, **Andreas Wustinger** - Saxophon, Gitarre, **Anita Westermayr** - Stimme, Gitarre, Perkussion, **Benedikt Bauer** - Perkussion, **David Benkö** - Stimme, Gitarre, Ukulele, Perkussion, **Gerhard Haller** - Bass, **Karl Wagner** - Posaune, **Johanna Hietz** - Perkussion, **Karl Wagner** - Posaune, **Kurt Stepancik** - Kontrabass, **Maximilian Wirth** - Trompete, **Natalie Hainka** - Perkussion, Xylophon, **Nataša Iro-Janković** - Perkussion, **Reinhold Brunner** - Leitung, Stimme, Gitarre, Gitarre, Perkussion, Xylophon, **Rosa Joost** - Stimme, Gitarre, Ukulele, Perkussion, **Sabrina Brunner** - Stimme, Querflöte, Perkussion, **Tobias Wittmann** - Posaune

---

**30.04.2024, 09:00+10:45, Kulturhaus**

# **DIE BREMER STADTMUSIKANTEN**

## **THEATER IM OHRENSESSEL**

### **Puppentheaterstück für Kinder ab 4 Jahren.**

Im „Fundamt für verlorene Träume – Abteilung X“ arbeitet Konrad Müller, ein etwas steifer Bürokrat, der sich aufgrund mangelnder Arbeit in seinen Tagträumen verliert.

Konrads Helden sind: Grauschimmel – der Esel, Schlabbermaul – der Hund, Bartputzer – die Katze und Rotschopf – der Hahn.

Deren Geschichte erzählt Konrad mit Puppen und Requisiten, die er zwischen seinen Ordnern bereit hält, und mit Musikinstrumenten, die er aus Schubladen hervorzaubert und bespielt.

**Stefan Libardi** - Idee, Spiel und Ausstattung, **Ernst Reepmaker** - Endregie

---

**30.04.2024, 19:30, Kulturhaus**

# **JANUS ENSEMBLE (A)**

## **NEUE MUSIK IM XIV.**

Konzertreihe: **Neue Musik im XIV.**

Die Möglichkeit, neueste Musik fernab der innerstädtischen Tempel, in einem mit Livemusik nicht gerade verwöhnten Bezirk zu präsentieren und das an einem Platz, welcher nicht mit Neuer Musik konnotiert ist, passt dem Ensemble in seine Strategie der Diversität und zu seinem Ruf als Garant für erfolgreiche Pionierleistungen.

Die Programme weisen sowohl Namen auf, die man kennt, als auch – wie es immer ein Anliegen des Janus Ensembles war – Namen junger Komponist:innen, die eigene Wege suchen und sich nicht scheuen, in ihren Werken diverse Einflüsse zu

integrieren. Zudem möchte Christoph Cech, Leiter des Ensembles, einen Beitrag leisten, den Anteil der Frauen in der Kompositionswelt zu vergrößern. Ein Alleinstellungsmerkmal des Janus Ensembles ist sein Fokus auf die Interpretationen von Werken aus der Schnittmenge von Neue Musik und Jazz, welche eine umfassende Beherrschung der dem Jazz zugeordneten Spielarten erfordern.

**Matthias Kronsteiner** - Fagott, **Benjamin Jagec** - Bassklarinette, **Joanna Lewis** - Violine, **Simon Schellnegger** - Viola, **Arne Kircher** - Violoncello, **Tibor Kövesdi** - Kontrabass, **Valentina Cinquini** - Harfe, **Max Kanzler** - Vibrafon, Handperkussion, **Christoph Cech** - Leitung

WERKE von:

Julia Maier

Dominik Wilnauer-Leitner

Roozbeh Nafisi

Philipp Kienberger

Ursula Erhart

Alexander J. Eberhard

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien, BMKOES, AKM, Land  
Niederösterreich

---